

Supervision in der Psychotherapie –
Qualität sichern, Kompetenz stärken
Supervisionsfortbildung
für ärztliche und psychologische
Psychotherapeut:innen
(Vor Ort in Bern & Online)

Supervision in der Psychotherapie – Qualität sichern, Kompetenz stärken
Supervisionsfortbildung für ärztliche und psychologische Psychotherapeut:innen
(Vor Ort in Bern & Online)

Supervision ist ein fester Bestandteil im psychiatrisch-psychotherapeutischen Kontext. Sie gewährleistet die Qualitätssicherung in einem anspruchsvollen Berufsfeld, das mit hochkomplexen Problemstellungen, Schweigepflicht und dem Schutz von Persönlichkeits- und Patient:innenrechten verbunden ist. Supervisor:innen unterstützen Entscheidungsprozesse, geben wertvolle Impulse und Hilfestellungen und tragen zum therapeutischen Vorgehen bei, – auch in komplexen oder gar freiheits-einschränkenden Situationen. Sie beraten Therapeut:innen bei der Gestaltung von

Behandlungen, analysieren Problemsituationen und helfen, Beteiligte als Teil der Lösung zu erkennen. Darüber hinaus tragen sie zur Klärung von Herausforderungen in Teams und Abteilungen bei, sind als Lehrsupervisor:innen tätig oder übernehmen Supervisionsaufgaben in leitender Funktion. Die supervisorische Arbeit erfordert ein hohes Mass an Kompetenz, Fachwissen, Integrität und Reflexionsfähigkeit. Sie unterscheidet sich klar von der psychotherapeutischen Tätigkeit und stellt spezifische Anforderungen an die professionelle Begleitung und Beratung.

WISSEN:

Grundlagen zur Supervision: Systemische Grundprinzipien & Historie. Formen und Settings von Supervision. Unterscheidung: Prozesssupervision, Supervision & Teamsupervision. Schulen übergreifende Supervision vs. spezifische Supervisionsmodelle. Mehrebenenmodell der Supervision, Wirksamkeit/Evidenz & Nebenwirkung von Supervision.

Beziehungsgestaltung & Kommunikation: Bedeutung und Einfluss von Kommunikation und Interaktion in systemischen Dynamiken. Modelle zur Beziehungsgestaltung. Zirkuläres Denken: Verstehen von Wechselwirkungen und deren Bedeutung im Kontext der Supervision.

Supervisionsprozess: Auftragsklärung & Supervision entlang einer Fragestellung. Supervisionsdesign: wie wird Supervision geplant, strukturiert und dokumentiert. Arbeit mit und in Gruppen: Besonderheiten der Gruppensupervision. Konfliktmanagement und Mediation in der Supervision.

Spezifische Themen: Recht & Ethik. Transkulturelle Supervision. Supervision im virtuellen Raum. Prozess-Supervisionen in spezifischen Settings (Kinder- und Jugend-, Zwangskontext).

Die neu konzipierte Fortbildung am ZSB bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten der Supervision. Praxisnah vermittelt sie essenzielle theoretische, empirische und methodische Grundlagen – ergänzt durch spezifische Themen wie rechtliche und ethische Rahmenbedingungen, Zwangskontext, Interkulturalität, Online-Supervision, Kinder- und Jugendthematik etc. Durch Fallarbeit, Gruppenprozesse und praxisnahe Methoden lernen Teilnehmende zudem, Konflikte und Dynamiken zu erkennen, persönliche Stärken gezielt einzusetzen und Entwicklungsprozesse anzustossen.

Die Fortbildung richtet sich theorieübergreifend an erfahrene ärztliche oder psychologische Psychotherapeut:innen, die bereits als Supervisor:innen tätig sind oder

ihre Supervisionstätigkeit starten. Sie dauert 1 Jahr und findet jeweils an 9 Tages-Seminaren und 5 Halbtages-Supervisionen statt. 6 Weiterbildungsreferate finden online statt. Um Reflexionsprozesse gezielt zu fördern, wird eine videobasierte Selbstreflexion der eigenen Supervisionstätigkeit empfohlen. Dies ermöglicht eine vertiefte Analyse der eigenen Supervisionsarbeit und stellt eine praxisnahe Übungsmöglichkeit dar. Im Dozent:innenteam sind erfahrene und zertifizierte Supervisor:innen aus der Schweiz, aus Deutschland und Österreich vertreten, die ihr Wissen, ihre langjährige Erfahrung und die neusten Evidenzen aus der Supervisionsforschung lehren und praxisnah vermitteln.

Die Fortbildung ist inhaltlich in 3 Teile unterteilt: was es zu wissen, zu können und zu reflektieren gilt:

KÖNNEN:

Systemische Supervisionsmethoden: Systemische Fragetechniken, Haltungen & Genogrammarbeit in der Supervision. Arbeit mit Ressourcenkarten & HDI Karten, Reflecting Team, Skulpturen und die Rolle der Beobachterperspektive.

Weitere Methoden & Techniken: Bindungsorientierte Supervision anhand des Bindungsdreiecks.

Methoden und innere Anteilarbeit in der Supervision. Traumainformierte Supervision. Emotions- und körperfokussiertes Arbeiten in der Supervision. Deliberate Practice: Reflektiertes Handeln im supervisorischen Kontext.

Techniken aus dem Beratungskontext: Tools aus dem Coaching, aus der Beratung, Techniken für die Teamentwicklung.

REFLEXION:

Selbstreflexion und Haltung: Rolle des Supervisors bzw. der Supervisorin. Entwicklung einer reflektierten professionellen Identität. Einführung des Meta-Mirros. Eigene Werte, Haltungen und Verhaltensweisen im Supervisionsprozess reflektieren. Umgang mit Misserfolgen & Schwierigkeiten in der Supervision.

Identitätsbildung im supervisorischen Prozess: Prozess anregen & mitgestalten.

Supervision in Gruppen: Supervisionsprozesse reflektieren und Erfahrungen in der Gruppe sammeln.

Fallarbeit: Analyse und Reflexion von realen Supervisionsfällen aus der Praxis der Teilnehmenden.

Abschluss:

Der Abschluss beinhaltet die Zertifizierung von:
(eine Einheit = 45 Min)

- 92 Einheiten Wissen und Können (9 Seminarartage vor Ort; 6 Online-Vorträge)
- 20 Einheiten Supervision der Supervision (5 Halbtage in Kleingruppen)
- 50 Einheiten Fallarbeit (bei 2 Supervisionsprozessen)
- 50 Einheiten Literaturstudium

Zulassung:

Zugelassen sind ärztliche oder psychologische Psychotherapeut:innen, die seit mind. 5 Jahren über den Weiterbildungstitel verfügen (Facharzt oder Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. -Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie oder eidg. anerkannte Psychotherapeutin bzw. eidg. anerkannter Psychotherapeut) und als Supervisor:innen tätig sind.

Kosten:

Kosten für die gesamte Fortbildung: 4'800.- (in 2 Raten bezahlbar)

Dauer:

Die Fortbildung findet innerhalb eines Jahres statt und kann nur als ganze Fortbildung besucht werden.

Inhalte:

Am ZSB von 9.15 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.45 Uhr

Do 29.1.26

**Grundlagen der Supervision
Methoden und Techniken der systemischen Supervision I**
(Prof. Dr. Jean-Luc Guyer)

Fr 27.2.26

**Prozesssupervision und Supervision von Teams und Gruppen
Methoden und Techniken der systemischen Supervision II**
(Prof. Dr. Jean-Luc Guyer)

Do 2.4.26

Beziehungsgestaltung, Haltung und Kommunikation
(Dr. med. Daniel Dietrich)

Mi 20.5.26

Arbeit mit Anteilen in der Supervision
(Dr. med. Daniel Dietrich)

Do 2.7.26

**Emotionale Blockaden in der Supervision lösen – EFT
Interventionen für mehr Empathie, klare Grenzen und technische Flexibilität**
(Dr. Marielle Sutter)

Mo 24.8.26

Traumainformierte Supervision & Bindungsdreieck
(Selina Brunner)

Do 29.10.26

Supervision im transkulturellen Kontext
(Selina Brunner)
Supervision Fälle mit suizidalem Verhalten und Erleben
(PD Dr. Anja Gysin-Maillard)

Do 26.11.26

**Gruppenfallsupervision: Von der Praxis für die Praxis
Herausforderungen & Herangehensweisen**
(Anja Jossen)

Mo 14.12.26

Supervision und Kontext Zwang
(Dr. A. Guldemann)
Supervision im Kontext von Kindern & Jugendlichen
(Dr. med. Urs Jucker)

Die **Online Referate** finden jeweils von 17.30 bis 20 Uhr statt. Die Termine sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Inhalte:

Supervision auf dem Prüfstand
(Prof. Dr. Brigitte Schigl)

Fehler(kultur) in der Psychotherapie – was Supervisor:innen beachten sollten (oder wissen sollten)
(Prof. Dr. Brigitte Schigl)

Rechtliche Aspekte der Supervision
(Dr. jur. Peter Rüeegger)

Online-Supervision
(Prof. Emily Engelhardt)

Deliberate Practice in der Supervision
(Prof. Dr. Christoph Flückiger)

Teamentwicklung im Kontext der Organisationsentwicklung
(Conny Zehnder Meier)

Die **Supervisionen** finden in Kleingruppen statt, die Termine werden mit den Supervisor:innen vereinbart und finden entweder in deren eigenen Praxen oder am ZSB statt.

Organisation

Karin Gfeller Grehl (ZSB), eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Zentrumsleiterin Bereich Systemische Psychotherapie ZSB Bern

Anmeldung

Via Anmeldeformular auf der Homepage des ZSB

Kontakt

ZSB Bern, Sekretariat
Villemattstrasse 15
CH-3007 Bern,
T +41 (0)31 381 92 82
info@zsb-bern.ch

